



Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

An den Grossen Rat

Nr. 05.8393.02

BD/P058393
Basel, 8. November 2006

Regierungsratsbeschluss
vom 7. November 2006

Kleine Anfrage Brigitta Gerber betreffend Velo-Durchfahrt durch die Dreirosenanlage sowie Anschluss an die Fahrradstrecke Dreirosenbrücke und Horburgstrasse

Der Grosse Rat hat an seiner Sitzung vom Mittwoch, 19. Oktober 2005, die nachstehende Kleine Anfrage Brigitta Gerber betreffend Velo-Durchfahrt durch die Dreirosenanlage sowie Anschluss an die Fahrradstrecke Dreirosenbrücke und Horburgstrasse dem Regierungsrat zur Beantwortung überwiesen:

„Zu begrüßen ist die neue Möglichkeit als Fahrradfahrende vom Rhein über die Dreirosenanlage schnell und sicher an die Klybeckstrasse zu gelangen. Leider wurde in Fahrtrichtung Klybeckstrasse auf der Höhe des Brunnens der Wegabschnitt auf einer Länge von ca. 6 m mit Kies bedeckt. Dieser entpuppt sich als gefährlicher Rollsplitt für Fahrradfahrende beider Richtungen. Offensichtlich haben die Verantwortlichen dies bemerkt und in Richtung Klybeckstrasse die Kiesstrecke mit einem „Absteigen“-Schild versehen. Der Weg endet sodann auf dem Trottoir und hat keinen Anschluss an den gut ausgebauten und ca. 20 m entfernten Veloweg auf der Dreirosenbrücke, ebenso nicht an die Fahrradstreckenmarkierung auf der neu ausgebauten Horburgstrasse. So sind bei der vielseitig genutzten Dreirosenanlage zwei Dinge äusserst zu bedauern: Erstens es wäre sinnvoll gewesen den Fahrradfahrenden eine durchgängige und sichere Durchfahrt von einer der Velo-Hauptdurchgangsachsen (Nord-Süd) gen Erlenmatt zu schaffen. Die übrigen Passagen hin und vom Rhein her sind sehr eng und bei Gegenverkehr kaum ohne Absteigen zu meistern. Zweitens hätte sich mit dem Bau dieses Fahrradstrecken-Verbindungsstückes die Gelegenheit geboten einen sicheren Anschluss vom Rheinweg über die Dreirosenbrücke und damit dem St. Johann zu schaffen. In diesem Sinne bittet die Unterzeichnende den Regierungsrat zu prüfen und zu berichten, ob und allenfalls wie sich die Situation zwischen Rhein-Dreirosenanlage-Dreirosenbrücke/Horburgstrasse für Fahrradfahrende verbessern liesse.“

Wir beantworten diese Kleine Anfrage wie folgt:

Die offizielle Verbindung für Velofahrende vom Rhein zur Dreirosenbrücke und umgekehrt verläuft, wie im Teilrichtplan Velo/Mofa und im Verkehrsplan Basel 2001 festgehalten, über die Offenburgerstrasse.

Die Velozulassung auf dem krummen Weg im oberen Teil der Anlage dient in erster Linie der Parkerschliessung, kann aber mit Absteigen über den Kiesplatz auch als durchgehende Verbindung benutzt werden. Dieser Abschnitt wurde absichtlich im Rahmen der mit der Quartierbevölkerung intensiv diskutierten Gestaltung nicht geteert, da der Park eine Aufenthalts- und Erholfunktion für das dichte Quartier wahrnehmen soll. Diese Funktionen haben höchste Priorität und stehen klar im Widerspruch zu einer (zügig) befahrbaren Veloroute mit Verbindungsfunktion für verschiedene Stadtteile und hohem Durchgangsverkehr.

Aufgrund von Konflikten zwischen Velofahrenden und Fussgängern sowie Gefährdungen der Parkbenutzer, insbesondere der Kinder, musste der untere Teil des krummen Weges diesen Sommer gänzlich mit einem Fahrverbot belegt werden. Die ruhige Zähringerstrasse bietet dem Veloverkehr einen adäquaten Ersatz als Erschliessung der Dreirosenanlage vom Rhein her.

Aus oben genannten Gründen können wir dem Anliegen der vorliegenden Kleinen Anfrage Brigitta Gerber nicht entsprechen.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Barbara Schneider
Präsidentin



Dr. Robert Heuss
Staatsschreiber